Nr. 2 26. Januar / 02./09. Februar 2020 2. Jahrgang Fridolin Druck und Medien AZA 8752 Näfels

Herausgeber:
Kath. Dekanat Glarus
Redaktion:
die jeweiligen Pfarrämter,
Erscheint 17mal im Jahr.
Adressänderungen an das
Wohnorts-Pfarramt melden!

GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Näfels, Oberurnen, Glarus und für den Seelsorgeraum Glarus Süd

Gott liebt uns - trotzdem

Stellen Sie sich bitte einmal folgende Situation vor: Ein Student bekommt eine gute Note, bevor er seine Hausarbeit überhaupt abgegeben hat. Das geht doch nicht, mögen Sie vielleicht denken. Das ermuntert lediglich zur Bequemlichkeit. Oder: Sie bekommen Ihr Gehalt, bevor Sie auch nur einen Handschlag getan haben. Ich nehme an, die gleiche Reaktion. Oder würden Sie einer Baufirma die gesamte Summe für das geplante Haus überweisen, bevor auch nur die Baugrube ausgehoben und ein Ziegel gesetzt wurde. Wohl kaum. Und ein letztes Beispiel: Sie bekommen einen hohen Kredit, obwohl Sie keinerlei Sicherheit vorzuweisen haben. Was halten Sie von einem solchen Kreditgeber? Genauso ist Gott. Naiv wie der Lehrer, der ohne Gegenleistung eine gute Note gibt; wie der Arbeitgeber, der ohne Gegenleistung Gehalt auszahlt. Er riskiert es, von uns übers Ohr gehauen zu werden, wie ein Bauherr, der die Firma vor dem ersten Spatenstich bezahlt. Denn so sagt es Paulus im Römerbrief (5,8): «Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.»

Ich glaube, wir lesen schnell über das Ungeheuerliche hinweg, was der Apostel Paulus sagt: Das Wagnis, das Gott mit uns Menschen eingegangen ist – und immer wieder neu eingeht. Dass wir seine Liebe unbeantwortet lassen – selbst die Liebe, die uns Gott in Jesus Christus am Kreuz erwiesen hat. Gott riskiert es, in seiner Liebe tragisch zu scheitern. Denn Gottes Liebe ist bedingungslos. Obwohl sich die Menschen immer und immer wieder von ihm abgewendet haben, erwartet er keine Vorleistung. Es heisst bei ihm nicht: «Wenn die Menschen gerecht geworden sind, wenn sie sich mir zugewandt haben, dann werde ich sie erlösen». Seine Liebe kennt kein Wenn und Aber. Kann ich das glauben, obwohl unser menschliches Miteinander oft so ganz anders ist, auch die Liebe an Bedingungen geknüpft wird oder enttäuschte Liebe sich abwendet? Und wenn ich es glauben kann, was bedeutet das für mein Leben?

Zunächst einmal, dass ich mich so akzeptieren kann, wie ich bin. Wenn Christus die Menschen so liebt, dass er für sie stirbt, als sie noch Sünder waren, brauche ich mich selbst nicht zu verurteilen – und darf auch keinen anderen verurteilen. Denn das ist das Zweite: Dass ich mir Gottes Liebe zum Vorbild nehme – unerreichbares Vorbild, aber deshalb nicht weniger Orientierung. Dass meine Wenns und meine Abers, die so oft der Liebe im Weg stehen, kleiner werden. Weil Gott mich so sehr liebt, kann es mir doch leichter fallen, auch zu lieben. Weil Gott am Kreuz seine Liebe erleidet, kann ich doch auch lieben, wo es schmerzlich ist für mich.

Michael Tillmann

NÄFELS

Röm.-kath. Pfarramt St. Hilarius

Denkmalweg 1
8752 Näfels
Telefon 055 612 21 43
pfarramt@naefels.ch
www.kath-glarus.ch
PC-Konto: 87-1946-9

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.00 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag-Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Seelsorger:
Dekan Harald Eichhorn, Pfarrer
pfarrer@naefels.ch
Dr. Sebastian Thayyil, Vikar
Natel 078 735 81 12
vikar@naefels.ch
Rita Ming, Religionspädagogin
Natel 079 344 51 02

Br. René Fuchs OFM
Seelsorger im Altersheim Letz

Sekretariat:
Wilma Kaspar-Hug

Religionsunterricht:
Harald Eichhorn, Näfels
Patricia Jacober, Oberurnen
Rita Ming, Näfels
Edith Rast, Näfels

Kirchgemeindepräsidentin:
Daniela Gallati-Landolt

GOTTESDIENSTORDNUNG

FEST DER BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS - Samstag, 25. Januar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Erster Jahrestag für:
Richard Kubli-Da Mutten
Alfred Müller
Stiftmesse für:
Hermann Bühler-Hauser
Josef und Anna Stucki-Ziegler
Bernadette Bühler-Landolt
Barbara Wiggli-Gallati
Kaspar und Magdalena Müller-Fischli, Häggelberg
Karolina Müller-Landolt, Eggenboden

16.00	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
16.00	Klosterkirche	Beichtgelegenheit
17.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier in ital. Sprache

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - 26. Januar

***Kollekte** für die Caritas Glarus*

08.00	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.15	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Schwändital	Eucharistiefeier
	Mühlehorn	**keine** Eucharistiefeier
10.30	Marienkirche	Eucharistiefeier

Stiftmesse für:
Esther Benner-Loser

17.25	Klosterkirche	Rosenkranz
18.45	Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Montag, 27. Januar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
15.00	Marienkirche	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Dienstag, 28. Januar - Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Mittwoch, 29. Januar

08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
19.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
20.00	**Klosterkirche**	**Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00**

Freitag, 31. Januar - Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
17.25	Klosterkirche	Rosenkranz

Heute vor 10 Jahren erhielt unser Weihbischof Marian Eleganti OSB die Bischofsweihe.

Samstag, 1. Februar - Marien-Samstag

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Stiftmesse für:
Anton und Bertha Müller-Glarner, Riet
Fridolin und Adelina Oswald-Bühler, Risi
Gedächtnis für:
Fritz und Frieda Schwitter-Oswald

16.00	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
16.00	Klosterkirche	Beichtgelegenheit
17.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN, Lichtmess - Sonntag, 2. Februar

***Kollekte** für das Frauenkloster Weesen*

Halssegnung in allen Eucharistiefeiern

08.00	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.15	Pfarrkirche	**Eucharistiefeier mit Kerzensegnung**
09.30	Mühlehorn	Eucharistiefeier
	Schwändital	**keine** Eucharistiefeier
10.30	Marienkirche	Eucharistiefeier
17.25	Klosterkirche	Rosenkranz
18.45	Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Montag, 3. Februar - Hl. Blasius, Bischof und Märtyrer

Halssegnung in allen Eucharistiefeiern

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
15.00	Marienkirche	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Dienstag, 4. Februar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	**Eucharistiefeier mit Halssegnung**
14.00	Klosterkirche	Aussetzung
14.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Pfarrkirche Niederurnen, Foto: Peter Kane

Der heilige Blasius (Festtag: 3. Februar) war ein Bischof, der auch in schweren Zeiten Gott die Treue hielt und Menschen aus ihrer Not errettet hat. Mit dem Blasiussegen hoffen wir, dass auch wir in Notzeiten Licht sehen. Licht, das uns daran erinnert, dass wir auch dann im Licht Jesu sind, wenn wir krank werden oder Sorgen haben.

Mittwoch, 5. Februar - Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin

08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier und **Brotsegnung**

Stiftmesse für die verstorbenen Feuerwehrleute von Näfels

17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
19.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Februar - Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
20.00	**Klosterkirche**	**Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00**

Freitag, 7. Februar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
15.00	Altersheim Hof	Eucharistiefeier, anschl. Krankenkommunion
17.25	Klosterkirche	Rosenkranz
18.30	Pfarrkirche	Beichtgelegenheit
19.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar - Marien-Samstag

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Dreissigster für:
Anna Fleischmann-Stähli

16.00	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
16.00	Klosterkirche	Beichtgelegenheit
17.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - 9. Februar

***Kollekte** für das Haus Amden für Mutter und Kind*

08.00	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.15	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Schwändital	Eucharistiefeier
	Mühlehorn	**keine** Eucharistiefeier
10.30	Marienkirche	Eucharistiefeier
11.30	Pfarrkirche	Taufe von Dario Schnyder, Twing, Schwändital

17.25	Klosterkirche	Rosenkranz
18.45	Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 19.15
19.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Montag, 10. Februar - Hl. Scholastika, Jungfrau

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
15.00	Marienkirche	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz

Mittwoch, 12. Februar

08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier, anschl. Frühstück im Hilarisaal
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
19.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Februar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30	Altersheim Letz	Rosenkranz
17.30	Pfarrkirche	Rosenkranz
20.00	**Klosterkirche**	**Anbetung und Beichtgelegenheit bis 21.00**

FEST DES HL. CYRILL (KONSTANTIN), MÖNCH UND DES HL. METHODIUS, BISCHOF, GLAUBENSBOTEN BEI DEN SLAWEN, SCHUTZPATRONE EUROPAS
Freitag, 14. Februar

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
17.25	Klosterkirche	Rosenkranz

Samstag, 15. Februar - Marien-Samstag

06.30	Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
16.00	Altersheim Letz	Eucharistiefeier
16.00	Klosterkirche	Beichtgelegenheit
17.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Firmweg 2019/20

Samstag, 8. Februar von 14.00 bis 18.30 Uhr - Intensivnachmittag **(alle)** im Josefsheim, anschl. Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 12. Februar von 14.00 bis 16.00 Uhr - Kloster Mariaburg Näfels - **«Rosenkranz» (Gruppe 1).**

Frauen- und Mütterverein Näfels-Mollis

www.frauenverein-naefels-mollis.ch

Mittwoch, 12. Februar ab 18.00 Uhr in der Schulküche Schnegg - **«Kochkurs - Dominikanische Küche»** organisiert vom Frauen- und Mütterverein Näfels-Mollis. Kosten: Mitglieder Fr. 60.00, Nichtmitglieder Fr. 70.00. Anmeldung bis: 1. Februar. Kontakt: Frau S. Böni, 055 612 37 04 oder sabine.boeni@frauenverein-naefels-mollis.ch

Freitag, 28. Februar um 20.00 Uhr im Josefsheim - **Hauptversammlung.** Anträge an die HV sind bis 18. Februar schriftlich zu richten an: Nicole Gallati, , Ennetgiessen 13, 8752 Näfels.

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 5. Februar um 13.30 Uhr im Josefsheim in Näfels.

Senioren-Zmittage

Freitag, 31. Januar um 12.00 Uhr,
Hotel Sternen, Obstalden, 055 614 11 77.

Mittwoch, 12. Februar um 11.30 Uhr,
Restaurant Bären, Mollis, 055 612 11 83.

Freitag, 14. Februar um 12.00 Uhr,
Restaurant Mühle, Mühlehorn,055 614 10 21.

Anmeldung bis am Vortag.

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden alle herzlich zu unserem Gebetstreffen am **Dienstag, 4. Februar** in die Klosterkirche ein.

14.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet mit Beichtgelegenheit.

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt.

Wenn Sie schlecht zu Fuss sind, benutzen Sie den Lift vom rückwärtigen Hof (Rösslistrasse) aus.

Die Regionalleiterin: A. Hefti, 055 612 14 78.

Jui - Jesus und ich

Chinderträff, Mittwoch, 5. Februar von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, Treffpunkt im Hilarisaal neben der Pfarrkirche in Näfels.

Bibelgruppe Immanuel

Trifft sich am **Mittwoch, 5. Februar um 19.45 Uhr** in der Kaplanei, Näfels.

Weitere Informationen: Barbara Simitz, 055 640 70 69 oder Cäcilia Kistler,055 640 72 65.

Samstag, 15. Februar - Fasnachtsparty

Krankenkommunion / Hausbesuch

Sind Sie krank oder gehbehindert, wünschen Sie einen Besuch oder eine Wohnungssegnung kontaktieren Sie uns bitte unter Telefon 055 612 21 43 oder per Mail an pfarramt@naefels.ch

Ihre Seelsorger

Vermietung

Unser Josefsheim in Näfels (Saal mit Küche) steht für Veranstaltungen, Feste und Feiern zur Verfügung.

Für Fragen oder Reservationen gibt Ihnen Frau Croci-Maspoli unter Telefon 055 612 30 55 gerne Auskunft.

Kirchliche Chronik Näfels II (1989-2016) und Lebensbild von Kaplan Jakob Fäh

Sie kann im Pfarramt zu den üblichen Bürozeiten (siehe Seite 2) zum Preis von Fr. 20.– bezogen werden.

Ihre Seelsorger

Zu den Kollekten:

Caritas Glarus (26.1.)

Dieses Opfer ist bestimmt für caritative Aufgaben des Dekanats Glarus. Es wird also für Bedürftige hier im Kanton vor Ort verwendet.

Herzliches Vergelt's Gott für jede Gabe!

Frauenkloster Weesen (2.2.)

Seit 1256 wohnen Dominikanerinnen im Kloster Maria Zuflucht. Es ist das älteste Kloster dieser Art in der Schweiz. Einfachheit und Armut zeichnen seine lange Geschichte aus, die eng verbunden ist mit Weesen und dem Glarnerland. Unterstützen wir die heutigen Schwestern mit unseren Gaben!

(www.kloster-mariazuflucht.ch)

Haus Amden für Mutter und Kind (9.2.)

Die Stiftung «Ja zum Leben» bietet im Haus Amden für Mutter und Kind ein betreutes Wohnangebot als Übergangslösung oder auch längerfristig. Die Frauen können ihre Situation überdenken und neue Perspektiven entwickeln. Ziel des Aufenthalts ist die Verbesserung der persönlichen Situation und eine gute Anschlusslösung.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

(www.hausamden.ch)

OBERURNEN

Heiligste Dreifaltigkeit

Röm.-kath. Pfarramt, Poststrasse 1
8868 Oberurnen
Telefon 055 610 17 33
Pfarrer: Theo Füglistaller
E-Mail: Theo.Fueglistaller@gl.kath.ch

GOTTESDIENSTORDNUNG

3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Caritas Glarus

Samstag, 25. Januar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe**
Stiftmesse für Karl Strässle

Sonntag, 26. Januar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 **Hl. Messe**
Stiftmesse für Maria und Albert Schuler-Fischli

Dienstag, 28. Januar

19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 29. Januar

09.00 **Hl. Messe**

Donnerstag, 30. Januar

08.30 Rosenkranz in der Nothelferkapelle
09.00 **Hl. Messe** in der Nothelferkapelle

Freitag, 31. Januar

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**

Taufe des Herrn

Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 1. Februar
Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 Anbetung, Beichtgelegenheit
08.45 Rosenkranz
09.15 Betrachtung und Gebete
09.45 **Hl. Messe**

Darstellung des Herrn

Opfer für Kirche in Not

Samstag, 1. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe**

Sonntag, 2. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 **Hl. Messe -** anschliessend Erteilung des **Blasiussegens**

Dienstag, 4. Februar

19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 5. Februar

09.00 **Hl. Messe** mit Brotsegnung

Donnerstag, 6. Februar

08.30 Rosenkranz in der Nothelferkapelle
09.00 **Hl. Messe** in der Nothelferkapelle

Freitag, 7. Januar
Herz-Jesu-Freitag

Stiftmesse für geistliche Berufungen
18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**
anschl. Anbetung bis **20.00 Uhr**

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Verein «Helfen Sie helfen»

Samstag, 8. Februar

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe**
Erstes Jahresgedächtnis für Maria Jud-Tschudi
Stiftmesse für Rina Barbon-Quesito

Sonntag, 9. Februar

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 **Hl. Messe**
Stiftmesser für Fridolin und Maria Lüönd-Schuler

Dienstag, 11. Februar

19.00 Anbetung
19.30 **Hl. Messe**

Mittwoch, 12. Februar

09.00 **Hl. Messe**

Donnerstag, 13. Februar
ACHTUNG: Ausnahmsweise am Abend!

18.00 **Hl. Messe** in der Kirche

Freitag, 14. Februar

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 **Hl. Messe**

MITTEILUNGEN

Sternsingen

Es **fand** am Samstag, **4. Januar, statt.** Es waren sieben Gruppen mit jeweils einer Begleitperson unterwegs. Sie sammelten wieder so fleissig, dass am Schluss **Fr. 5810.–** zusammen kamen.
Herzliches Vergelt's Gott für all ihre Spenden und herzliches Vergelt's Gott den Kindern und allen, die beim Organisieren, beim Kochen und Sammeln oder sonst in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

GLARUS-RIEDERN-ENNENDA

KATHOLISCHE PFARREI ST. FRIDOLIN
GLARUS-RIEDERN-ENNENDA

Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus
Tel. 055 640 22 77
E-Mail: pfarrei@sankt-fridolin.ch
Internet: www.sankt-fridolin.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag	08.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.00 Uhr
	13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Sekretariat:

Brigitte Toscan	055 640 22 77
Lucia Bühler-Chinni	055 640 22 77

Seelsorgeteam:

Krzysztof Glowala, Pfr.	055 640 22 77
Markus Niggli, Diakon	055 640 29 17

Katecheten:

Rita Hug	055 644 11 37
Margrith Gmür	055 611 13 59
Edith Rast-Hafner	055 610 20 44

Sakristanin/Hauswartin:

Frau Andrea Rhyner	076 504 02 59

Kirchenratspräsident:

Andreas Bühler	055 650 28 28

GOTTESDIENSTORDNUNG

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 25. Januar

Kollekte *zugunsten der Caritas des Kantons Glarus*

18.00 Hl. Messe
Dreissigster für Aldo Vedana
Dreissigster für Werner Good-Milazzo
Stiftsjahrzeit für Marlis Uhler-Blumer

Sonntag, 26. Januar

Kollekte *zugunsten der Caritas des Kantons Glarus*

09.30 Hl. Messe
Dreissigster für Richard Sommer
11.00 Hl. Messe in pt/es
17.30 Hl. Messe in it

Montag, 27. Januar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 29. Januar

10.00 Hl.Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Freitag, 31. Januar

09.00 Hl. Messe

DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

Samstag, 1. Februar

Kollekte *zugunsten Ärzte ohne Grenzen*

18.00 Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Gedächtnis für Marco Hodel
Gedächtnis für Fortunato & Maria Ferrari-Collini & Sophie Wettstein-Schneider

Sonntag, 2. Februar

Kollekte *zugunsten Ärzte ohne Grenzen*

09.30 Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen
17.30 Hl. Messe in it

Montag, 3. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 4. Februar

09.00 Hl. Messe
Gedächtnis für Angela Hauser-D'Ingiullio
19.00 Anbetungsstunde

Mittwoch, 5. Februar – HL. AGATHA

10.00 Wortgottesdienst im Alterszentrum Bergli, Glarus

Donnerstag, 6. Februar

14.45 Hl. Messe im Alterszentrum Salem, Ennenda

Freitag, 7. Februar

09.00 Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung

Anschliessend laden wir Sie zum Kirchenkaffee im Fridolinsheim ein

10.00 Wortgottesdienst im Alterszentrum Bühli, Ennenda

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

ELTERN-KIND-TAG – Vorbereitung auf die 1. Kommunion

Samstag, 8. Februar

Kollekte *Kollekte zugunsten des Vereins Glarner Rollstuhltaxi*

18.00 Familien-Gottesdienst mit den Erstkommunikanten. Musikalische Begleitung: Leandra Dieffenbacher

Gedächtnis für Friederich Marti, Jakob Marti-Wyss & Maria Mascarello
Gedächtnis für Margareta & Ernst Jakober-Kuderer

Sonntag, 9. Februar

Kollekte *zugunsten des Vereins Glarner Rollstuhltaxi*

09.30 Hl. Messe
Jahresgedächtnis für Marie Iten-Honegger
Anschliessend laden wir Sie zum Kirchenkaffee im Fridolinsheim ein
11.00 Hl. Messe in pt/es
17.30 Hl. Messe in it

Montag, 10. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Februar – Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes

09.00 Hl. Messe
19.00 Anbetungsstunde –
NEU: von 19.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 12. Februar

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Freitag, 14. Februar - HL. CYRILL

09.00 Hl. Messe

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 15. Februar

Kollekte *zugunsten des Fonds für Aus- und Weiterbildung des Seelsorgekapitels Ausserschwyz/Glarus*

18.00 Hl. Messe
Gedächtnis für die Geschwister Irta &Giulio Vertua

Sonntag, 16. Februar

Kollekte *zugunsten des Fonds für Aus- und Weiterbildung des Seelsorgekapitels*

09.30 Hl. Messe
17.30 Hl. Messe in it

MITTEILUNGEN

Verstorbene Pfarreiangehörige

Am 17. Dezember verstarb Herr Dr. Max H. Konzelmann-Micheroli. Er war wohnhaft gewesen an der Asylstrasse 39 in Glarus. Die Beisetzung fand am 28. Dezember 2019 statt.

Am 20. Dezember verstarb Herr Richard Sommer. Er war wohnhaft gewesen im Adlergut 22 in Glarus. Die Beisetzung fand am 28. Dezember 2019 statt.

Am 29. Dezember verstarb Herr Werner Good-Milazzo. Er war wohnhaft gewesen im Güetli 3 in Riedern. Der Abschiedsgottesdienst fand am 11. Januar 2020 statt.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Die Bedeutung von MARIA LICHTMESS

Am 2. Februar 2020 wird Maria Lichtmess, das Fest zur Darstellung des Herrn im Tempel, 40 Tage nach Weihnachten gefeiert. An diesem Tag vereinen sich biblische und weltliche Traditionen. Die meisten Bräuche und Bedeutungen von Maria Lichtmess sind aber im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen. Kirchlich hat das Fest zur Darstellung des Herrn im Tempel zwei Hintergründe: Maria begab sich 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes Jesus zum Tempel in Jerusalem, um sich zu reinigen. Nach alter Tradition gehörten alle erstgeborenen Söhne Gott und sie mussten von den Eltern im Tempel mit einem Opfer freigekauft werden. Der Greis Simeon, dessen Gedenktag stets einen Tag nach Maria Lichtmess stattfindet, erkannte in Jesus den Heiland und pries ihn. Auch die alte Prophetin Hanna verbreitete seit diesem Tag der Darstellung des Herrn die Anwesenheit des Messias auf der Erde.

HL. AGATHA

Die Hl. Agatha gehört zu den grossen frühchristlichen Märtyrerinnen. Ihr Gedenktag am 5. Februar ist schon seit Mitte des 3. Jahrhunderts bekannt.

Ihr Name bedeutet: ***die Gute, die Sanfte.***

Grosse Qualen musste sie erleiden, weil sie am Glauben festgehalten hat.

In der Legende werden folgende Worte der Heiligen Agatha zugeschrieben.

«Mein Mut ist auf einem starken Fels gegründet…
und wieviel ich auch angefochten werde, so mag ich doch nicht fallen,
denn der Grund meines Hauses steht fest.»

Ist eine solche Haltung nicht auch für unser Leben bestimmend?

Es sind dies ja Worte, die uns aus der Heiligen Schrift sehr wohl vertraut sind.

Die heilige Agatha wurde schon früh verehrt als Schutzfrau der Frauen, sie wurde auch Patronin der Glockengiesser und angerufen bei Feuersgefahr, gegen Erdbeben, bei Unglück und Unwetter.

Bauernregeln:
St. Agatha, die Gottesbraut, macht, dass Schnee und Eis gern taut.

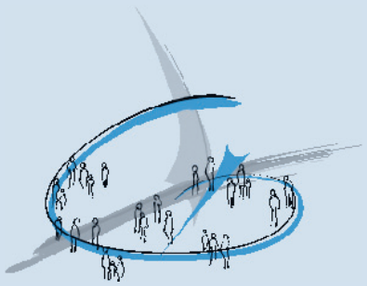
Am Agathentag rieselt's Wasser in den Berg hinab.

An St. Agathe Sonnenschein, bringt recht viel Korn und Wein.

Ist Agathe klar und hell, kommt der Frühling nicht so schnell.

Der Tage der heiligen Agathe, der war oftmals reich an Schnee.

SEELSORGERAUM GLARUS SÜD



Kirchen:
Schwanden, Luchsingen und Linthal

Kapellen:
Mitlödi, Engi und Braunwald

Röm.-Kath. Pfarramt Glarus Süd
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden

Sekretariat
Gertraud Hunold
sekretariat@kathglarussued.ch
Telefon 055 647 30 70

Seelsorgeraumteam
Pfarrer Joseph Naduvilaparambil
pfr.joseph@kathglarussued.ch
Telefon 055 647 30 71
Natel 076 276 28 29
Diplom-Theologe Christopher Zintel
christopher.zintel@kathglarussued.ch
Natel 078 919 00 22

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag
10.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr
In dringenden Fällen sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter.

http://www.kathglarussued.ch/

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 25. Januar
Bekehrung des hl. Apostels Paulus
17.00 **Luchsingen**

Sonntag, 26. Januar – 3. So i.Jk.
09.30 **Engi** Wortgottesdienst mit Kommunion
10.30 **Schwanden** Eucharistiefeier anschliessend Spaghettata
10.45 **Linthal** Eucharistiefeier
16.00 **Schwanden** GD it/dt Missione

Montag, 27. Januar
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Dienstag, 28. Januar
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier Anbetung
17.30 **Linthal** Rosenkranz
18.00 **Linthal** Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar
10.00 **Linthal** Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
17.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 30. Januar
Schwanden keine Eucharistiefeier

Freitag, 31. Januar
17.25 **Luchsingen** Rosenkranz
18.00 **Luchsingen** Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar - Marien-Samstag
Kerzen- und Blasiussegen
Braunwald keine Eucharistiefeier
17.00 **Mitlödi** Eucharistiefeier
18.30 **Linthal** Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für:
Fridolin Josef Forrer

Sonntag, 2. Februar - Lichtmess
Darstellung des Herrn
Kerzen- und Blasiussegen
09.00 **Luchsingen** GD it/dt Missione
09.15 **Schwanden** Eucharistiefeier
09.30 **Engi** Eucharistiefeier

Montag, 3. Februar
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Dienstag, 4. Februar
08.30 **Schwanden** Morgenlob
09.00 **Schwanden** FMV Eucharistiefeier Zmorgä
17.30 **Linthal** Anbetung Beichtgelegenheit
18.00 **Linthal** Rosenkranz
18.30 **Linthal** Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Februar
09.30 **Schwanden** Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
17.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 6. Februar
09.30 **Elm** Wortgottesdienst mit Kommunion im Alters-/Pflegeheim
Schwanden keine Eucharistiefeier

Freitag, 7. Februar
17.00 **Luchsingen** Anbetung Beichtgelegenheit
17.25 **Luchsingen** Rosenkranz
18.00 **Luchsingen** Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar
17.00 **Luchsingen** Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für:
Mariano und Giuseppina De Marco

Sonntag, 9. Februar - 5. So. i.Jk.
09.15 **Schwanden** Eucharistiefeier
Stiftmesse für:
Alice und Rudolf Eiermann-Bösch
10.45 **Linthal** Eucharistiefeier

Montag, 10. Februar
19.00 **Schwanden** Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar
09.00 **Schwanden** Eucharistiefeier Anbetung
17.30 **Linthal** Rosenkranz
18.00 **Linthal** Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Februar
10.00 **Linthal** Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
17.00 **Schwanden** Rosenkranz

Donnerstag, 13. Februar
18.00 **Schwanden** Eucharistiefeier

Freitag, 14. Februar
17.25 **Luchsingen** Rosenkranz
18.00 **Luchsingen** Eucharistiefeier

KOLLEKTEN

25./26. Januar
Für die Caritas im Dekanat Glarus
Dieses Opfer ist bestimmt für die caritativen Aufgaben im Dekanat Glarus. Es kommt den Bedürftigen in unserem Kanton zugute.

1./2. Februar
Für das Franziskanerkloster Mariaburg in Näfels

8./9. Februar Januar
Für die Benediktiner Missionare
St. Otmarsberg in Uznach

VERANSTALTUNGEN

Stricken im Pfarreizentrum
Montag, 10. Februar - 13.30 Uhr
im Pfarreizentrum.
Gratis gesucht Wolle – auch Restwolle
Wir stricken für Kinder in Not.
Gerne erteilt Luzia Moser nähere Auskunft.
Natel: 079 258 71 25

Bibelgruppe Immanuel
«Mit Gotteswort unterwegs»
jeweils im Pfarreizentrum Schwanden
Montag, 27. Januar, 14.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 30. Januar, 19.45 – 21.15 Uhr
Donnerstag, 13. Februar, 19.45 – 21.15 Uhr

Senioren-Mittagstische
Donnerstag, 30. Januar – 12.00 Uhr
im alten Schulhaus, Haslen
Donnerstag, 6. Februar – 11.30 Uhr
im reformierten Pfarrhaussaal, Luchsingen
Donnerstag, 13. Februar – 11.30 Uhr
im Restaurant Horgenberg, Mitlödi

Ökum. Alters- Spielnachmittag
Ü60 Nachmittag
Samstag, 25. Januar – 14.30 Uhr
im reformierten Pfarrhaus, Mitlödi

Jassnachmittage mit Zvieri
Mittwoch, 5. Februar – 13.30 Uhr
im Pfarrhaus Post, Schwanden
Mittwoch, 19. Februar – 13.30 Uhr
im Kirchenzentrum, Betschwanden
Unkostenbeitrag für Kaffee/Kuchen: Fr. 5.00

Jugendraum «R24»
Die Türen unseres Jugendraumes stehen auch im neuen Jahr wieder weit offen.
Schau einfach rein und geniess die gechillte Atmosphäre mit guter Musik.
(Altersgruppe 12-17)
Save the date! #28.02.20 #19.00-22.00

MITTEILUNGEN

10.30 Uhr – Eucharistiefeier, anschliessend Spaghettata im Pfarreizentrum Schwanden
Sonntag, 26. Januar 2020
ALLE sind herzlich eingeladen!

Mit dem Erlös unterstützen wir das Projekt «sauberes Wasser für Armee in Sambia» von Karmeliter Priestern.

Offenes Singen – Einladung zur Probe von Gottesdienst-Liedern in der katholischen Kirche Schwanden
Alle Interessierten aus dem Seelsorgeraum Glarus Süd erhalten die Möglichkeit, zweimal pro Monat, Lieder aus dem Kirchengesangbuch mit der Organistin Anita Frischknecht zu proben. Diese Lieder werden dann zu gegebener Zeit in den Gottesdiensten gesungen. Daten der Proben: Januar: Di 28. / Februar: Di 11. und Di 25., jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr

Der Blasiussegen – 1. und 2. Februar

Dieser Segen gehört zum festen Brauchtum der kath. Kirche. Die Segensformel lautet: «Durch die Fürsprache des heiligen Blasius befreie dich Gott von Halskrankheit und allem Bösen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.» Der Priester hält beim Segen zwei gekreuzte Kerzen vor Gesicht und Hals. Empfangen auch Sie diesen Segen in unseren Gottesdiensten.

Fasnachtsgottesdienst am Sonntag, 16. Februar 2020 um 15.00 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche Schwanden

Christen sind erlöste Menschen. Die Freude über das Leben und den Glauben darf selbstverständlich auch in unseren Gottesdiensten zum Ausdruck kommen. In vielen Pfarreien ist es deswegen schon lange ein normaler Brauch, dass bevor die eher ernste Fastenzeit beginnt, man noch ein letztes Mal der Leichtigkeit des Lebens gedenken möchte und dies auch in einem Gottesdienst zum Ausdruck bringt. Auch Sie sind eingeladen mit uns eine Stunde in Heiterkeit zu verbringen und Gott für das Geschenk des Lachens und des Humors zu danken. Die „Ziger-Family“ und die „Hunghäfä“ sorgen unterdessen bestens für Ihr kulinarisches und musikalisches Wohl. Freuen Sie sich auf einen Wortgottesdienst in Reimform, nachdenkliche Impulse, gute Musik und einen feinen Apéro zum Ausklang.

Kapellgemeinde Engi
Einladung Kapellgemeindeversammlung
Sonntag, 01. März 2020 – 10.30 Uhr
im Saal der Petruskapelle in Engi
anschliessend an den Sonntagsgottesdienst

Traktanden:
1. Protokoll der Kapellgemeindeversammlung vom 3. März 2019
2. Vorlage der Rechnung 2019 und Budget 2021 sowie des Revisorenberichtes
3. Jahresbericht 2019
4. Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum
5. Mitteilungen aus der Kirchgemeinde
6. Anträge
7. Allfälliges

Wir freuen uns, möglichst viele Kapellgemeindemitglieder an der Versammlung begrüssen zu dürfen.

AUS DEM DEKANAT

Dekanat Glarus
Denkmalweg 1
8752 Näfels
Dekan: Pfarrer Harald Eichhorn
055 612 21 43
pfarrer@naefels.ch

Missione Cattolica:
Don Paolo Lamera, Glarus
055 640 39 10
glarus@missioni.ch

Seelsorger am Kantonsspital:
P. Fidelis Schorer OFM, Näfels
079 634 88 02
fidelis.schorer@franziskaner.ch

Gefängnisseelsorger:
P. Ljubo Leko OFM, Netstal
055 640 17 75

Kantonaler Katholischer Kirchenrat:
Präsident: Dr. Stefan Müller, Näfels

Eucharistiefeiern für das ganze Dekanat
Sonntags 19.30 Uhr - Pfarrkirche Näfels
Montags 08.00 Uhr - Pfarrkirche Näfels

Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur

Aus dem Communiqué der 326. ordentlichen Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) vom 2.-4. Dezember 2019 in Lugano:

«Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche

Intensiv haben die Schweizer Bischöfe den Prozess «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche» besprochen. Insbesondere die unterschiedlichen Realitäten in den verschiedenen Bistümern und Sprachregionen sind eine grosse Herausforderung für ein gesamtschweizerisches Vorhaben. Deshalb beginnt der Prozess auf lokaler, diözesaner und sprachregionaler Ebene. Es liegt an den Bistümern, konkrete Schritte einzuleiten.

Der Wille, diesen Weg gemeinsam mit allen Gläubigen der Schweiz zu gehen, ist ungebrochen. Das gilt auch für die Einsetzung einer Steuerungsgruppe. Der Austausch mit einer hierfür vorgesehenen Person hat bestätigt, dass innerhalb der SBK inhaltlich unterschiedliche Vorstellungen bestehen und dass die Suche nach einem gemeinsamen Vorgehen noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Es ist auch ein Weg des gemeinsamen Ringens».

Entsprechend dem Vorschlag der Schweizer Bischofskonferenz beginnt der Weg zur Erneuerung der Kirche in den einzelnen Diözesen und in ihren Pfarreien sowie Gemeinschaften.

Nach Besprechung im Bischofsrat habe ich deshalb entschieden, dass dieser Weg im Bistum Chur in drei Phasen stattfinden soll:

1.) Auf Gottes Wort hören

Lasst uns auf Gott hören! Diese erste Phase soll in den Herzen aller Gläubigen beginnen! Unsere Pfarreien und Gemeinschaften sind eingeladen Initiativen zu entfalten, um alle einzuladen, auf Gott zu hören und so zu einer erneuerten Beziehung zu Gott und zu seiner Kirche zu gelangen, die wir ja schon sind. Dies sollte ohne Finanzen und Strukturen geschehen können. Diese Einladung betrifft jede Person und jede Familie, jede Pfarrei und Gemeinschaft. Sie kann also persönlich und gemeinsam ab sofort gelebt werden. Ganz besonders sind auch alle Klöster in unserem Bistum eingeladen, auf diesem spirituellen Weg lebendige Beispiele für alle zu sein! Das eben begonnene Kirchenjahr 2019/2020 ist eine Gnadenzeit dafür. Es soll der Anfang dieses diözesanen Erneuerungsweges sein, der zum Höhepunkt des liturgischen Jahres führt: Ostern, das Fest der Auferstehung Christi! «Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!» (Mt 3,3). Von heute an kann man auf der Webseite des Bistums Chur (www.bistum-chur.ch) jeden Tag ein Gebet finden. Es kann allein oder gemeinsam gebetet werden. Auch der kommende Hirtenbrief 2020, der auf den 1. Fastensonntag hin erscheint, wird auf diesem Weg für uns alle hoffentlich eine Hilfe sein können. Kommen wir zusammen zum Gebet und zur Anbetung, bitten wir Gott um den Beistand seines Hl. Geistes, damit die Kirche durch ihn erneuert werde!

2.) Aufeinander hören

Wir hören aufeinander! Die zweite Phase möchte allen helfen, im Lichte des Hl. Geistes aufeinander zu hören. Wie die Gläubigen in der ersten Phase (bis Ostern 2020) zum Gebet zusammengekommen sind, werden jetzt neue Initiativen ergriffen, um Dialoggruppen in Familien, Pfarreien und Gemeinschaften zu bilden.

Man könnte miteinander das neue Dokument der Schweizer Bischofskonferenz «… und Gott sprach…» dazu gebrauchen und sich darüber austauschen. Auch die Texte des II. Vatikanischen Konzils sind immer noch und mehr denn je Richtschnur für die geistliche Erneuerung der Kirche. Denn wir gehören alle zur einen Kirche und sind mit ihr verbunden im einen Glauben!

Zum vertieften Austausch und zur gemeinsamen Kommunikation könnte der neue Bischof eine Koordinationsgruppe bilden. Diese zweite Phase kann auf diese Weise zu einem Weg der Erneuerung der Kirche im Bistum Chur und in der Schweiz führen. Sie könnte bis zur Adventszeit 2020 dauern. «Sende aus Deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!».

3.) Lassen wir uns überraschen

Lassen wir uns überraschen! Diese dritte Phase soll momentan in ihrer konkreten Gestaltung noch offenbleiben. Denn ihre Gestaltung hängt vom Verlauf der ersten beiden Phasen ab. Zeitlich könnte diese dritte Phase des Weges der Erneuerung im Bistum Chur, und im Einklang mit den anderen Schweizer Bistümern, von 2020 bis 2021 dauern. Möge der Heilige Geist durch die Erneuerung der Herzen in seiner Kirche Überraschungen hervorbringen!

Chur, am Hochfest der Erscheinung des Herrn, 6. Januar 2020

+ Peter Bürcher

Apostolischer Administrator
des Bistums Chur

Wochenendkurs «Zeit für die Liebe» – Ein Erlebnis zu zweit

Mit Hand und Herz ein Ehepaar sein. Die Beziehung in den Mittelpunkt stellen. Neue Nähe erfahren. Einander mit dem Herzen zuhören und aneinander Neues entdecken. Die Kommunikation vertiefen und die Kraft des Vertrauens erfahren. Und einiges mehr ….
Ein erfahrenes Marriage-Encounter Team leitet dieses Wochenende.
Angesprochen sind Ehepaare jeden Alters und Paare in fester Beziehung.
Keine Gruppengespräche und keine Diskussionen.
Rückmeldung eines teilnehmenden Paares: *«Dieser Wochenendkurs hat unserer Beziehung neuen Auftrieb gegeben».*

Termine:
(jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr)
1. – 3. Mai und 20. – 22 November 2020

Ort:
Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar ZG.

Kosten: pro Paar Fr. 650.– inkl. Vollpension.

Information und Anmeldung:
Rebekka und Otto Benz,
Neuwiesstrasse 2, 9435 Heerbrugg,

Telefon 071 722 73 36,
E-Mail obenz@hispeed.ch
www.me-schweiz.ch.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Februar*

Wir beten dafür, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.

Redaktionsschluss für das Pfarreiblatt

Nr. 03:	16. Feb bis 07. März	**24.01.2020**
Nr. 04:	08. März bis 28. März	**14.02.2020**
Nr. 05:	29. März bis 18. April	**06.03.2020**

Bitte Adressänderungen an das zuständige Wohnorts-Pfarramt melden!

Berufung

Am 2. Februar feiert die Kirche den Tag des geweihten Lebens. Anknüpfungspunkt ist das Fest der Darstellung des Herrn: Nach dem jüdischen Gesetz musste der männliche Erstgeborene Gott geweiht werden. Zugleich fällt der Blick an diesem Fest auf Simeon und Hanna, deren Leben mit Gebet und Frömmigkeit und dem Warten auf den Messias erfüllt war. Der Tag ist besonders den Frauen und Männern gewidmet, die sich zum Beispiel in Ordensgemeinschaften entschieden haben, ein Leben der Christusnachfolge durch die Übernahme der evangelischen Räte der Jungfräulichkeit (Zölibat), der Armut und des Gehorsams zu führen. Ihr Leben und ihr Zeugnis waren und sind unverzichtbar in der Kirche. Doch eben so unverzichtbar ist, dass sich jeder getaufte und gefirmte Christ – ob Mann oder Frau – seiner Berufung zur Nachfolge bewusst ist. Berufung und Nachfolge – wer fühlt sich von diesen Worten heute noch angesprochen? Ist das nicht eher etwas für die Profis, für die Profis zum Beispiel in den Klöstern? Ist das nicht eine Nummer zu gross für mich? Wer so was fragt, vergisst, dass der, der dich beruft – Christus –, auch die Kraft gibt, deiner Berufung zu folgen und ihm nachzufolgen. Dabei können Berufung und Nachfolge ganz unterschiedlich aussehen und vielfältig gelebt werden. Wobei es vielleicht etwas Verbindendes gibt, das Foto kann es symbolisieren: «Follow me» – «Folge mir», seht auf dem Wagen, der ein Flugzeug zur richtigen Startbahn lotst. Noch hat das Flugzeug Bodenhaftung, doch gleich wird es in den Himmel aufsteigen – um danach wieder zu landen. So ist es vielleicht auch mit der Nachfolge Jesu: Mit beiden Beinen auf der Erde immer wieder himmlische Erfahrungen zu machen und dann in den Alltag zurückzukehren.

Foto: picture-alliance/dpa/Arno Burgi

SAG' MAL ...??

... Kirche – muss die sein?

Die Evangelien erzählen von vielen Wundern, die Jesus gewirkt hat: Er hat Kranke geheilt, einen Sturm gestillt, Wasser in Wein verwandelt, Brot vermehrt und sogar Tote auferweckt. Wie zum Beispiel die Tochter des Jairus. Auch nach der Himmelfahrt Jesu kennt die Kirchengeschichte viele Wunder – bis heute.

Doch was ist eigentlich ein Wunder? Zunächst einmal ein Geschehen, das naturwissenschaftlich nicht zu erklären ist. Deshalb haben Menschen früher manches für ein Wunder gehalten, was wir uns heute erklären können. Doch auch heute können wir nicht alles erklären. Manches Heilungserlebnis ist auch heute für Mediziner unerklärlich. Und das zentrale Ereignis unseres Glaubens – dass Jesus von den Toten auferstanden ist – wird immer unerklärlich bleiben. Gott kann Grösseres wirken, als wir Menschen uns vorstellen und begreifen können. Deshalb glaube ich an die Wunder Jesu, bei denen für mich das Entscheidende ist: Gott greift aus Liebe zu den Menschen ein. Gott ist am Werk. Die Menschen sind ihm nicht gleichgültig, sondern er liebt uns. Das beantwortet bei Weitem nicht alle Fragen. Zum Beispiel nicht die Frage, warum manche Heilung erfahren und andere nicht. Das ist für mich nicht zu verstehen. Mit diesen Fragen muss ich leben im Vertrauen auf Gottes Liebe.

Bildlegende: Otto Lesing, Portal, Berliner Dom (Ausschnitt), Foto: Peter Kane